Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 27

Anhang: Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 27 vom 2. Juli 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 27 vom 2. Juli 1904.

Künstler und Kritiker.

Aus Marmorblöcken der Künstler schafft mit weiser Hand und Geisteskraft
Manch lebenatmend Gebilde;
Ob's eine zierliche Nymphe sei, ob eines Helden Conterfei,
Ob Pallas mit dem Schilde.

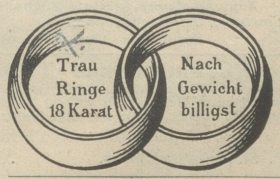
Die Marmorsplitter, so springen ab, die sammelt des Künstlers dienender Knab,
Sein Teil zu profitieren;
Mit Schwefelsäure kann man ja Champagner und Schaumallotria
Geschickt draus fabrizieren.

So geht es mit dem Menschengeschlecht, der Eine, der schafft treu und recht
Am Buch mit goldenen Lettern;
Die Andern, die wollen Künstler sein, sie schaffen ein kritisches Gänseklein
Und meinen, man soll sie vergöttern.

Mancher, der sich für einen ganz ordentlichen Menschen hält (oui!), hat dasselbe getan, was er sonst nur einem Schurken zutraute.

Wo du auch gehst, du schaust des Himmels Rund,
Rings um dich her, du glaubst zu steh'n in Weltalls Mitte.
So glaubt's der Hindu an Bengalens Sund,
So meint am Themsestrand der kirchenstolze Britte.
So fühlt es auch der Hirt auf seiner Bergeshöhe,
Ein Jeder spürt der Gottheit mächt'ge Nähe.
So ist's, bist ehrlich du, mit jeder Konfession:
Die Kirche ist die Stufe nur zu Gottes Thron.

Ich habe mit der Kirche brechen müssen,
Weil sie von mir als Knaben schon begehrt,
Ich sollte von Dreieinigkeit den Urgrund wissen;
Ich hab' es nie gewußt, zu wissen nie begehrt.
Wo der Allwissende den Schleier vorgezogen,
Da ist auch Priesterwort erheuchelt und erlogen.



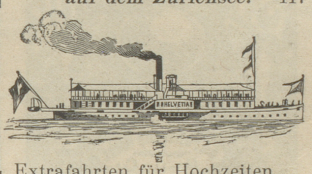
Grosse Auswahl in
Gold- und Silber-Waren
kontolliert. mit Garantie.
Vergoldungen, Versilberungen
Optische-Artikel, Gravierarbeiten
Aug. Kränzle, Zürich
Juvelier 195
66 Badenerstrasse 66

Metzgerhalle Zürich I
gegenüber der Fleischhalle
Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.
Prima offene und Flaschenweine.
116 Es empfiehlt sich bestens: *H. F. Lang,*

Für Offiziere speziell

höchst empfehlenswert:
Chrom Glacés
weisses, äusserst haltbares Leder, von wunderbar weichem Griff, wird weder von Nässe noch Schweiss hart.
Fr. 3.50 per Paar. 21
Detail Zürich
Weinplatz (Hotel Schwert)
Filialen: Lausanne Bern, St Gallen Basel.

Dampfschiffahrt
auf dem Zürichsee. 117



Extrafahrten für Hochzeiten Schulen und Gesellschaften.

Für Hotel und Private.
Fahnen, Flaggen in Baumwolle, Wolle und Seide, sowie Dekorationsmaterial
offeriert zu den billigsten Preisen das altbekannte 138
Fahnengeschäft
J. Riggenbach, Zürich I
26 Fortunagasse 26
Telephon 5455

Lose der Schweiz. Eisenbahner à Grubisbalm.
Ziehung Ende Juli
sind noch erhältlich à Fr. 1,10 per Nachn. durch **G. Messerli,** Los-Versandt, Weissenbühl 45, **Bern.** 10763 Treffer, erster 5000 Fr., letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts

Weine

Rote und weisse, alte und neue, glanzhelle, **hiesiges Gewächs,** auch **Waadtländerweine,** sowie **Coupierweine,** weiss u. rot, und fremde **Tischweine** in verschiedenen Preislagen offerieren unter Garantie **nur reiner Naturweine** in beliebigem Quantum. Leih-Gebinde von 50 Liter an zur Verfügung. 166

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften Winterthur.

Intimitäten
30 intime Scenen. Visitforamt Fr. 1.50 in Briefmarken.
Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

O, diese Weiber!
30 ff. Pariser Photos, Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1,50 in Briefmarken.
A. C. Schiller, Verlag.
Berlin C. k. 19

Es gibt kaum etwas so
WIDERWÄRTIGES
als übermässigen *Fuss-Schweiss.*
Wenn Sie an diesem lästigen Uebel leiden, schreiben Sie an die Gundoldinger Apotheke Basel, welche Ihnen ein *absolut unschädliches,* doch *sicher wirkendes Mittel* franko gegen Nachnahme von Fr. 1.30 senden wird. (H3453q)

Der „Nebelspalter“ kostet vierteljährlich Fr. 3.

69
Herrenkleider nach Maass
elegant, solid, billig, liefert
F. Rauch
Zürich I Rämistrasse 34 — zum Pfauen Zürich I

Zeitungen f. Gelegenheit, humoristisch z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl. Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert
Billige Bezugsquelle aller lithogr. Drucksachen Handel Gewerbe
Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 **Zürich I.**

Aus dem Polizeigerichtssaal in Bussenhausen.

Vorsitzender: Sie sind wegen Nachtlärm eingeklagt; was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung vorzubringen?

Angeklagter: Ich war zu jener Stunde längst im Bette, kann also unmöglich auf der Straße gelärmt haben.

Vorsitzender: Der Nachtwächter behauptet bestimmt, daß er noch Ihr rechtes Hinterbein gesehen habe, wie Sie um die Ecke der Gallenstraße gerannt seien.

Angeklagter: Mein rechtes Bein kann unmöglich allein um die Gallenstraße gerannt sein, da es samt mir unter der Decke lag.

Vorsitzender: Es helfen Ihnen alle Ausreden nichts; der Nachtwächter ist eine beeidigte Amtsperson und seine Aussagen sind demzufolge unfehlbar, hingegen Ihr rechtes Hinterbein ist nicht beeidigt, Sie haben daher 10 Fr. Buße und die Kosten zu bezahlen.

Angeklagter: Heiliger Bureaukratius!

Vorsitzender: Das Anrufen der Heiligen im Gerichtssaal ist nicht statthaft, wollen Sie sich das merken!

Richter: Sie haben Herrn Pfiffig ein Kameel genannt; was haben Sie zu Ihrer Entschuldigung vorzubringen?

Angeklagter: Zu einem Esel war er zu groß!

Die Dogmatik ist der Katalog für die Rüstkammer des Glaubens (und auf gewisser Seite auch für die Folterkammer der Seele).

Bureau ARGUS Zürich E. C. Gysler gegr. 1893
Diskrete Auskünfte a. all. Plätzen. Charakter, Ruf, Vermögen Erulerungen, Beweise. Geheime Beobachtungen Reisen überallhin, Eingetragene Firma. Prima Referenzen. Internationales Institut. Rechtsbureau. 8

Louis Engelhardt
Dekorateur
14 Lintheschersstr. → Zürich ← Lintheschersstr. 14
Ameublements. 71

Alles was Sie gerne **wissen** möchten **können** Sie erfahren durch das Informationsbureau. **A. Wimpf**
Rennweg 38, Zürich I. Telephon 6072

Motorvelo 2-3 HP
Ia. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
II Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Lose für das Ferienheim Grubisbalm versendet à 1 Fr. per Nachn. *Frau Blatter*, Loseversandt, Bern. Erster Treffer Fr. 5000, 3000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen
Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu.
6 Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Kirsch-Destillation-Schwyz
Alfred Schindler, Alleininhaber.
Absolut einziges Spezialgeschäft.

Buch über die **Ehe**
Von Dr. Retau mit 93 Abb. statt 3 Fr. nur 2.50
Preisliste über int. Bücher gratis. 13
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Gicht- und Rheumatismus-Thee
von äusserst wohltätiger Wirkung bei veralteter Gicht und rheumatischen Schmerzen entfernt durch innerlichen Gebrauch die Kranheitsstoffe aus dem Körper.
Preis Fr. 1.75. Haupt-Depot: Adler-Apotheke
A. Swoboda in Schwanden-Glarus. 53

Cravatten
Neueste gediegene Genres.
A.-G v. J. Spörri, Zürich.

Geld „viel" Geld
monatlich bis zu Fr. 1000 kann Jedermann ohne besondere Kenntnis leicht, ehrlich u. kostenlos verdienen. Senden Sie sofort Ihre Adresse unter Schz. 1177 an die Annoncen-Abteilung des „MERKUR" Mannheim, (Baden) Postfach 351. 73

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität.
versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5. 6 und 7 Fr. per Dutzend 14
Aug. de Kennen
Zürich I.

Herren- und Knaben-Garderobe
nach Maas
in eleganter und billiger Ausführung
O. Hoffmann, Sohn
90 Zweierstr. ZURICH III Telephon 371

Fida-Haarwasser
ist das einzige Mittel das sich gegen
Haarausfall und Glatzen
als wirklich wirksam erwiesen hat, wie Tausende von Attesten bestätigen, Jeder Versuch überzeugt! Versandt erfolgt unter Nachnahme à Mk. 6.— pro Fl., bei Bestellung von 2 Fl. erfolgt Zusendung porto und zollfrei durch den alleinigen Fabrikanten 163
B. Burkhalter, Basel.

Ursache, Wesen und Heilung der
Nervenschwäche
(Neurasthenie)
im Allgemeinen, sowie der nervösen
Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der
Männerkrankheiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrütung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.
Fur Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38, Die Dr. Rumlersche Spezial-Heilanstalt „Silvana" ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.

Dank des General Kuropatkin.

Unser russischer Vertreter, welcher der Armee 1000 Schachteln des Prophilaktikum „Viro" dargebracht hatte, erhielt aus Liaujong eine am 4. Mai aufgegebene Depesche folgenden Inhaltes:

Bitte meinen Dank für die der Armee dargebrachten 1000 Schachtel „Viro" zu empfangen. General Adjutant Kuropatkin.

Viro

ist das einzig dastehende Prophilaktikum gegen die so unsägliches Elend bringenden Geschlechtskrankheiten und jeder der sich dagegen schützen will, sollte nicht ohne dasselbe sein.

Viro-Zentrale, Kreuzlingen.

Nesselausschlag, Gesichtsflecken.

Seit 5 Jahren war ich dem Nesselausschlage unterworfen, der alle 3—4 Wochen mit heftigem Beißen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und Schwindel auftrat und in 4—6 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dafür genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus, der ich mich schließlich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden, sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne daß, wie ich befürchtet, Rückfälle eingetreten wären. Ich bin sehr froh, daß ich wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Visp, Kt. Wallis, den 25. September 1902. Frl Frida Clos. Die Echtheit der Unterschrift der Frdia Clos beglaubigt: Visp, den 26. September 1902, Ad. Imboden, Notar. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.

Trunksucht.

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und es kommt mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muß ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels in Schlesien, den 4. Oktober 1903. Hermann Schönfeld, Stellenbesitzer. Vorstehende, eigenhändige Namensunterschrif. des Hermann Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, den 4. Oktober 1903 der Gemeindevorstand: Menzel. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405 Glarus.